*Thema: Zwillinge und Identität*

*Fertigkeiten: Hören, Sprechen, Schreiben*

*Lernziel: Trainieren der Hörkompetenz, Erweiterung und Vertiefung von themenbezogenem Wortschatz, Wiederholung der Bildung von reflexiven Verben, Sprechen über Erfahrungen zu einem vorgegebenen Thema, gemeinsames Planen zu einem vorgegebenen Thema, Verfassen einer E-Mail, Erkennen von Sprachbausteinen in einem vorgegebenen Text*

Tipps für den Unterricht:

Handreichungen für die Lehrperson finden Sie am Ende dieses Dokuments!

Vor dem Hören

Ein Bild, das Text, ClipArt, Schild enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

1. Sprechen Sie mit Ihrer Lernpartnerin / Ihrem Lernpartner über die folgenden Fragen:

a) Haben Sie Geschwister?

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

b) Kennen Sie Konkurrenz oder Streit unter Geschwistern? Wenn ja: Worum geht es häufig?

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ein Bild, das Text, ClipArt enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

2. Was verbinden Sie mit Zwillingen? Notieren Sie Ihre Gedanken.

**Zwillinge**

Ein Bild, das Text, ClipArt, Schild enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

3. Finden Sie für a) – g) Synonyme im Kasten und ordnen Sie zu.

ein Vorbild • süß • Symbol sein für • pragmatisch wahrnehmen • die Klamotten (Pl.) • die Privatsphäre

a) die Kleidung \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

b) für etwas stehen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

c) der eigene Bereich \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

d) sehen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

e) ein gutes Beispiel \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

f) niedlich \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

g) praktisch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Hören

Ein Bild, das Text enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

1. Globalverstehen

Hören Sie den Text Ich bin doch ich – und nicht mein Bruder! einmal. Versuchen Sie, die Stimmung und Tendenzen herauszuhören. Beantworten Sie dann die Fragen a) – c). Hören Sie den Text anschließend ein zweites Mal und überprüfen Sie, ob Sie mit Ihrer Einschätzung richtig lagen.

a) Der Autor ist glücklich darüber, dass sein Zwillingsbruder und er sich sehr ähnlich sehen. Ja □ Nein □

b) Der Autor hat Verständnis dafür, dass Eltern Zwillinge gleich kleiden. Ja □ Nein □

c) Der Autor findet es wichtig, dass Geschwister oder Zwillinge ein eigenes Zimmer haben. Ja □ Nein □

**2. Lesen Sie zunächst die Aufgaben a) bis j). Hören Sie dann den Text Ich bin doch ich – und nicht mein Bruder! einmal. Entscheiden Sie beim Hören, welche Aussagen richtig oder falsch sind.**

Ähnlicher Typ: TestDaF, Hörverstehen, Aufgabe 2

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Markieren Sie die richtige Antwort. | **Richtig** | **Falsch** |
| **a)** | Der Autor und sein Zwillingsbruder haben immer alle Kleidungsstücke geteilt. |  |  |
| **b)** | Die Zwillingsbrüder sehen sich extrem ähnlich. |  |  |
| **c)** | Die Mutter hat die beiden Kinder in ihrer Kindheit gleich angezogen. |  |  |
| **d)** | Ab dem Gymnasium wählte jeder Bruder seinen eigenen Kleidungsstil. |  |  |
| **e)** | Ihre Kleidung bestellten die beiden Brüder im Internet. |  |  |
| **f)** | Ein Freund der Brüder erzählt von einem erwachsenen Zwillingspaar, das ein gemeinsames Schlafzimmer hat. |  |  |
| **g)** | Der Autor und sein Bruder wohnen heute in verschiedenen Städten. |  |  |
| **h)** | Für die beiden Brüder war es immer wichtig zu zeigen, wie unterschiedlich sie sind. |  |  |
| **i)** | Heute haben der Autor und sein Bruder einen ähnlichen Kleidungsstil. |  |  |
| **j)** | Die beiden Zwillingsbrüder schreiben sich nahezu täglich Nachrichten. |  |  |

Wortschatz

Ein Bild, das Text, ClipArt, Schild enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

1. Gesicht

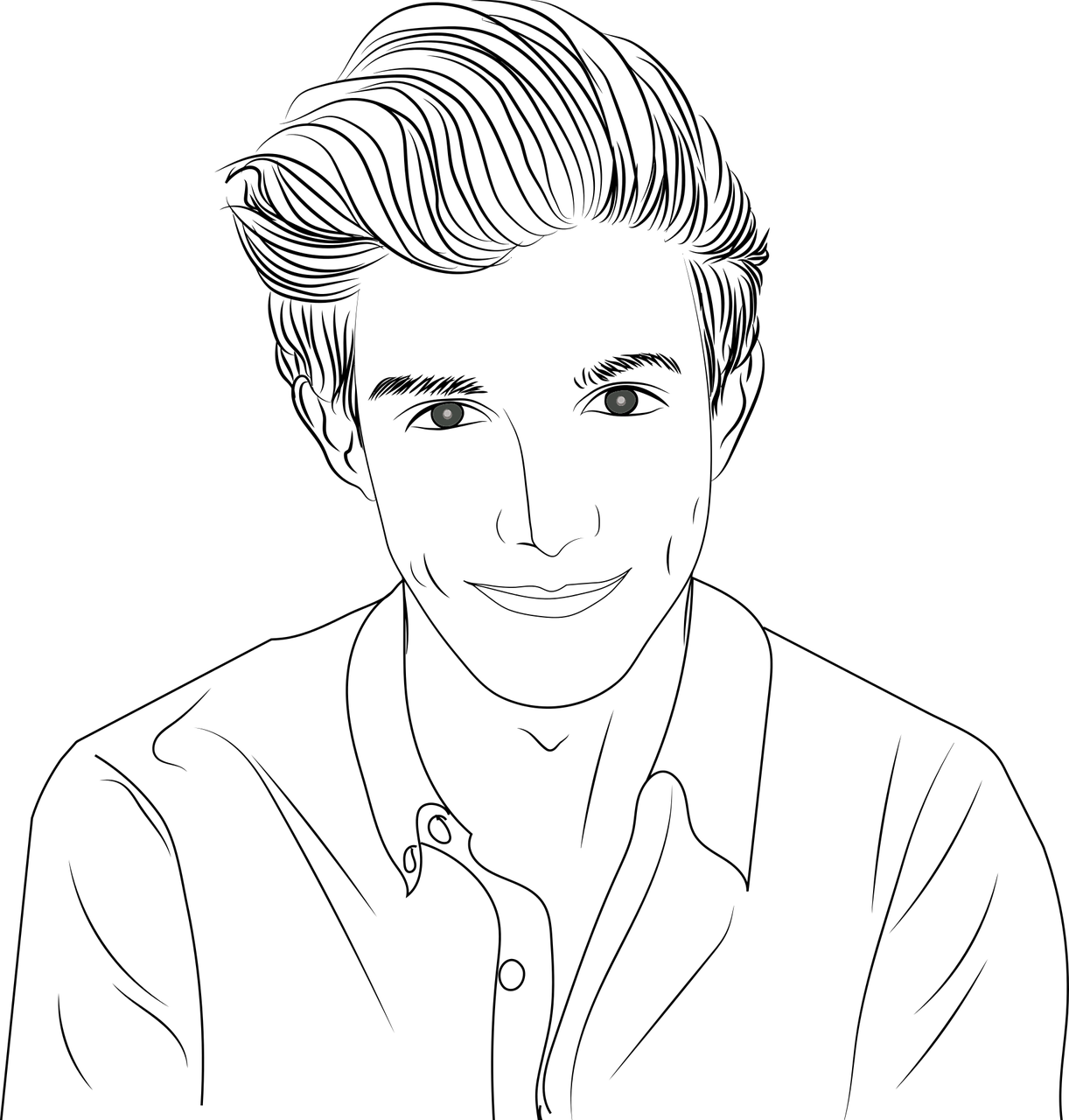
Beschriften Sie die Zeichnung mit den passenden Körperteilen aus dem Wortkasten.

das Auge • die Augenbraue • die Backe/Wange

das Haar/die Haare • der Hals • das Kinn • der Mund • die Nase

das Ohr • das Ohrläppchen • die Stirn

a) g)



b) h)

c)

i)

d) j)

k)

e)

f)

Ein Bild, das Text enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

2. Emotionen

**Lesen Sie die folgenden Ausdrücke aus dem Text. Welche dieser Ausdrücke sind für Sie positiv besetzt, welche (eher) negativ? Gibt es auch neutrale Beschreibungen? Ordnen Sie zu und lesen Sie die Ausdrücke anschließend noch einmal in ihrem Kontext (Absatz in Klammern). Bestätigt er Ihre Zuordnung?**

a) seine Wut entdecken (1)

b) der Kampf um die eigene Individualität (1)

c) ein Vorbild sein (5)

d) ein Nachmacher sein (5)

e) den Absprung schaffen (6)

f) eine eigene Identität ausbilden (7)

g) ein unsichtbares Band, das Menschen verbindet (8)

h) sich auf einer tieferen Ebene verstehen (8)

i) einen Streit beilegen (9)

|  |  |
| --- | --- |
| positiv besetzt | negativ besetzt |
|  |  |

Grammatik

Ein Bild, das Text enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Reflexive Verben

Dativ oder Akkusativ? Ergänze Sie die passenden Reflexivpronomen.

1. Warum regst du \_\_\_\_\_\_ darüber auf, dass ich dein T-Shirt trage?

2. Ich kann \_\_\_\_\_\_ nicht vorstellen, dass er das gesagt hat.

3. Ich weiß, du machst gern viel. Aber nimm \_\_\_\_\_\_ nicht zu viel vor.

4. Du hast \_\_\_\_\_\_ sicherlich schon gedacht, dass sie das stört.

5. Ich kann \_\_\_\_\_\_ die Nummer nicht merken, könnt ihr sie \_\_\_\_\_\_ merken?

6. Leider ist die Miete zu teuer. Das können sie \_\_\_\_\_\_ nicht leisten.

7. Komm und setz \_\_\_\_\_\_ zu mir, hier ist noch Platz.

Sprechen

Ein Bild, das Text, ClipArt, Schild enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

1. Über Erfahrungen sprechen

Ähnlicher Typ: telc Deutsch B2, Mündlicher Ausdruck, Teil 1

**Sie sollen Ihrer Partnerin bzw. Ihrem Partner über Ihre Erfahrungen zu einem der folgenden Themen berichten. Die Stichpunkte in Klammern können als Anregung dienen. Sie haben dazu ca. 1,5 Minuten Zeit. Im Anschluss sollen Sie die Fragen Ihrer Partnerin bzw. Ihres Partners beantworten.**

**Danach spricht Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner ebenfalls über ihr bzw. sein Thema. Folgen Sie aufmerksam dem Redebeitrag und überlegen Sie sich Fragen, die Sie ihr/ihm stellen könnten. Unterbrechen Sie sie/ihn nicht. Stellen Sie einige Fragen zum Thema, wenn sie/er ihren/seinen Redebeitrag beendet hat.**

Themen zur Auswahl:

• Ein Buch, das Sie gelesen haben (Thema, Autor, Ihre Meinung usw.)

• Einen Film, den Sie gesehen haben (Thema und Handlung, Schauspieler, Ihre Meinung usw.)

• Eine Reise, die Sie unternommen haben (Ziel, Zeit, Land und Leute, Sehenswürdigkeiten usw.)

• Eine Musikveranstaltung, die Sie besucht haben (Musikrichtung, Musiker, Ort, persönliche Vorlieben usw.)

• Eine Kindheitserinnerung, die sie geprägt hat (was, wann, wo, mit wem, warum besonders usw.)

• Eine Person, die in Ihrem Leben wichtig war (wer, wann, warum wichtig usw.)

• Eine wichtige Erfahrung, die Sie in Ihrem Leben gemacht haben (was, wann, wo, mit wem, warum wichtig usw.)

2. Gemeinsam etwas planen

Ähnlicher Typ: telc Deutsch B2, Mündlicher Ausdruck, Teil 3

Zehn Jahre nach Ihrem Schulabschluss planen Sie mit einem alten Freund aus der Schulzeit zusammen ein Klassentreffen.

Überlegen Sie, wen Sie dazu einladen und machen Sie Ihrer Lernpartnerin / Ihrem Lernpartner Vorschläge. Entwickeln Sie dann gemeinsam einen Plan und ein Programm für das Treffen.

Schreiben

Ein Bild, das Text enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

**1. Schreiben Sie eine E-Mail, in der Sie zu Ihrem Klassentreffen einladen (s. Aufgabe 2, Sprechen). Erfinden Sie einen Ort, ein Datum und geben Sie einen kurzen Einblick in das Programm. (ca. 150 Wörter).**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**2. Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort (a, b oder c) in die jeweilige Lücke passt.**

Ähnlicher Typ: telc Deutsch B2, Sprachbausteine, Teil 1

|  |
| --- |
| Liebe Lisa,  im Juni liegt unser Abitur in Mühlheim **\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**(1) zehn Jahre zurück und ich erinnere mich noch gut, wie froh wir alle waren, unser Abitur in **\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_** (2) Tasche zu haben.  Das **\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_** (3) gefeiert werden und deshalb möchten wir dich herzlich zu unserem ersten Klassentreffen einladen. Es findet am 24.06. in der Aula unserer alten Schule **\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_** (4) und beginnt um 16 Uhr mit Live-Musik der heutigen Schulband. Danach geht es ans Buffet, für **\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_** (5) sich jeder in die **\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_** (6) unten eintragen kann. Bitte schicke auch noch alte Fotos, zum Beispiel von der Klassenfahrt an marianne@gmail.de, **\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_** (7) wir eine Diashow zusammenstellen können. Natürlich darfst du auch Fotos von deinem Hund, deinen Kindern, deinem Boot 😉 oder deinem **\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_** (8) Arbeitsplatz mitbringen.  Gib uns bitte bis zum 31.5. Bescheid, ob du kommen wirst. So können wir besser planen und organisieren.  Wir freuen **\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_** (9) **\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_** (10) dich!  Viele Grüße  Marianne und Julia |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **1.** | * 1. erst   2. wohl   3. bereits | **4.** | * 1. Platz   2. teil   3. statt | **7.** | 1. weil 2. weshalb 3. damit | **9.** | 1. mich 2. uns 3. sehr |
| **2.** | * 1. der   2. die   3. den | **5.** | 1. das 2. welche 3. natürlich | **8.** | * 1. neues   2. jetzigen   3. aktuelle | **10.** | 1. auf 2. über 3. für |
| **3.** | 1. könnte 2. muss 3. wird | **6.** | 1. Spalte 2. Liste 3. Zettel | 9. |  |  |  |  |

Filmtipp / Buchtipp:

In der Literatur gibt es zahlreiche Geschichten über Zwillinge. Der Film „Das doppelte Lottchen“ nach dem Kinderbuch von Erich Kästner erzählt eine schöne Verwechslungsgeschichte von zwei Zwillingsschwestern.

Lösungen

Vor dem Hören

3.

a) die Kleidung: die Klamotten

b) für etwas stehen: Symbol sein für

c) der eigene Bereich: die Privatsphäre

d) sehen: wahrnehmen

e) ein gutes Beispiel: ein Vorbild

f) niedlich: süß

g) praktisch: pragmatisch

Hören

1.

**a)** Nein

b) Nein

c) Ja

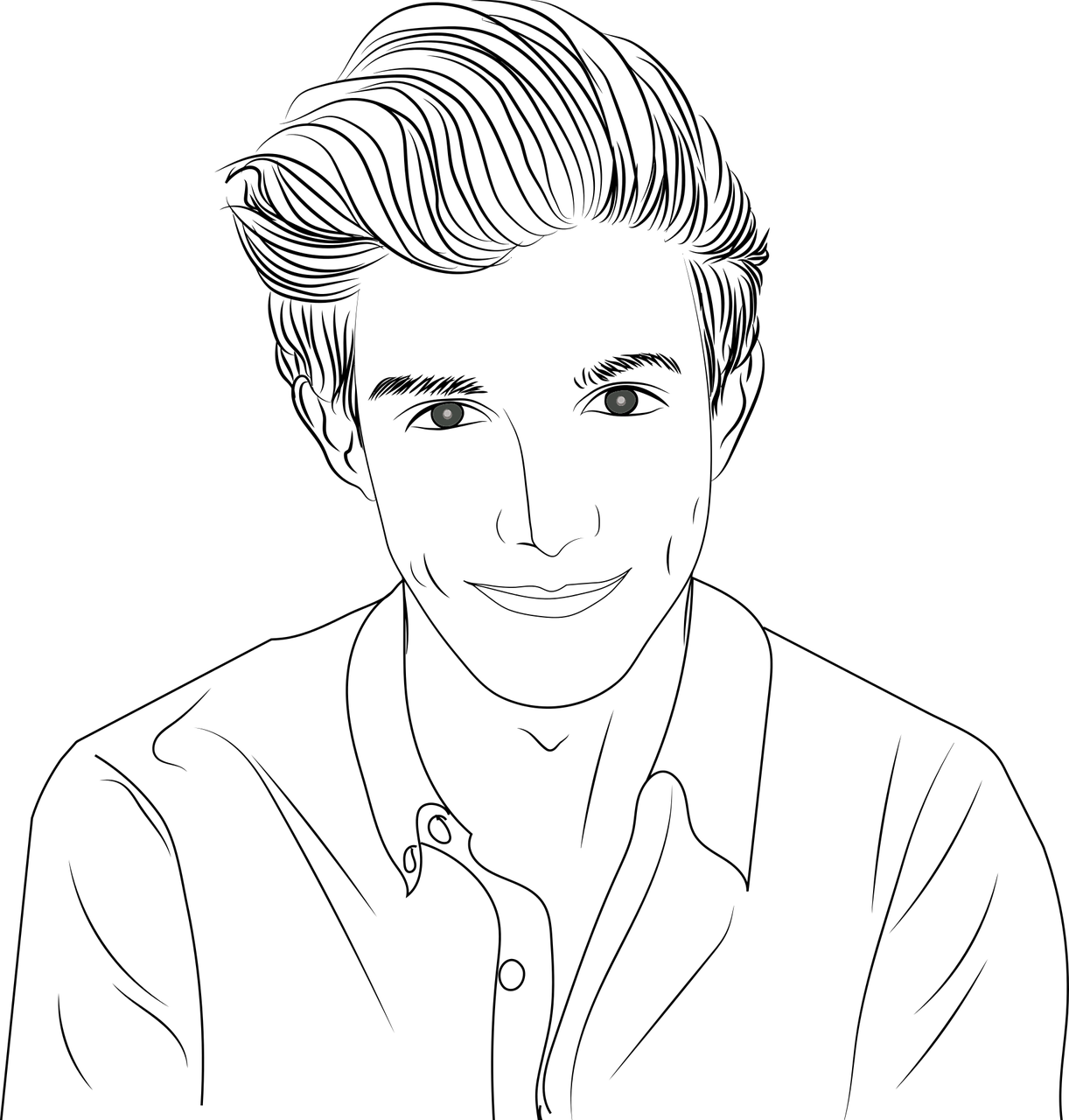
2.

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **a)** | **b)** | **c)** | **d)** | **e)** | **f)** | **g)** | **h)** | **i)** | **j)** |
| F | R | R | R | F | R | F | R | F | R |

Wortschatz

**1.**

a) die Augenbraue g) das Haar/die Haare



b) das Ohr h) die Stirn

c) die Backe/

die Wange i) das Auge

d) die Nase j) das Ohrläppchen

k) das Kinn

e) der Mund

f) der Hals

2.

|  |  |
| --- | --- |
| positiv besetzt | negativ besetzt |
| c), e), f), g), h), i) | a), b), d) |

Grammatik

1. dich

2. mir

3. dir

4. dir

5. mir, euch

6. sich

7. dich

Schreiben

**2.**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **1.** | **2.** | **3.** | **4.** | **5.** | **6.** | **7.** | **8.** | **9.** | **10.** |
| c) | a) | b) | c) | a) | b) | c) | b) | b) | a) |

Tipps für den Unterricht

Methodisch-didaktische Hinweise für die Lehrkraft zu diesem Aufgabenpaket

*Thema: Zwillinge und Identität*

*Fertigkeiten: Hören, Sprechen, Schreiben*

*Lernziel: Trainieren der Hörkompetenz, Erweiterung und Vertiefung von themenbezogenem Wortschatz, Wiederholung der Bildung von reflexiven Verben, Sprechen über Erfahrungen zu einem vorgegebenen Thema, gemeinsames Planen zu einem vorgegebenen Thema, Verfassen einer E-Mail, Erkennen von Sprachbausteinen in einem vorgegebenen Text*

Vor dem Hören

**1.**

Teilen Sie Ihre Lerngruppe in Lernpaare ein und lassen Sie die Aufgaben bearbeiten. Achten Sie darauf, dass auch stille TN zu Wort kommen.

Beispiele für Antworten:

* *Ich habe einen älteren Bruder. Als Teenager haben wir uns oft gestritten.*
* *Ich habe nur eine Cousine. Wir wollten beide immer besser sein als die andere. Heute sind wir beste Freundinnen.*

**2.**

Zeichnen Sie das Zwillinge-Assoziogramm an die Tafel. Fragen Sie Ihre TN, was sie mit dem Begriff Zwillinge verbinden. Sammeln Sie im Plenum Ideen und typische Merkmale von Zwillingen und ergänzen Sie sie an der Tafel.

Beispiele:

*ähnliches Aussehen, gleiche Kleidung, Geburtstag an einem Tag feiern, verwechselt werden, die eigene Identität finden*

3.

Die Wortschatzübung dient zur Vorentlastung. Bei einer starken Lerngruppe können Sie die Begriffe auch an die Tafel schreiben und die TN auffordern, Synonyme zu nennen.

Stellen Sie zur weiteren Vorentlastung sicher, dass das Thema Kleidung und Zwillinge thematisiert wird. Sie können auch schon nach Vor- und Nachteilen fragen, die sich ergeben, wenn man einen Zwillingsbruder oder eine Zwillingsschwester hat.

Hören

Sie können das Hörkompetenz-Training mit der ersten HV-Aufgabe zum Globalverstehen beginnen. In diesem Fall kann das Bearbeiten der zweiten HV-Aufgabe allerdings nicht mehr unter den Prüfungsbedingungen des TestDaF erfolgen, da der Hörtext bereits bekannt ist.

Verzichten Sie auf Aufgabe 1, wenn Sie die Bearbeitung der TestDaF-Aufgabe unter Prüfungsbedingungen durchführen wollen.

1.

Weisen Sie Ihre TN darauf hin, dass sie den Hörtext zweimal hören werden.

Beim ersten Hören geht es ums Globalverstehen. Fordern Sie die TN dazu auf, die Fragen a) bis c) bereits nach dem ersten Hören zu beantworten.

Alternativ können Sie die TN zunächst auch nur vermuten lassen und die Satzanfänge „Ich glaube, dass…“ und „Ich habe verstanden, dass…“ an die Tafel schreiben.

Mögliche Antworten:

*Ich glaube, dass er nicht so glücklich ist.*

*Ich glaube, dass die Mutter die Kleidung ausgesucht hat.*

*Ich habe verstanden, dass er es wichtig findet, getrennte Zimmer zu haben.*

Besprechen Sie nach dem zweiten Hören die richtigen Antworten im Plenum.

2.

Weisen Sie Ihre Lerngruppe darauf hin, dass es in dieser HV-Aufgabe um detailliertes Hörverstehen geht. Lassen Sie Ihre TN zunächst die Aufgaben a) – j) durchlesen. Spielen Sie dann den Hörtext „Ich bin doch ich – und nicht mein Bruder!“ einmal ab und lassen Sie die TN die Fragen beantworten.

Entscheiden Sie je nach Zielgruppe und Lernziel, ob Sie die Aufgabe unter

Prüfungsbedingungen bearbeiten lassen oder den Hörtext mehrfach abspielen oder sogar in

Abschnitten hören lassen.

Besprechen Sie nach der Bearbeitung die Lösungen im Plenum. Fragen Sie nach Vokabeln, die

trotz der Vokabelerklärungen noch unbekannt sind, und lassen Sie diese, wenn möglich, aus

der Gruppe heraus erklären.

Wortschatz

**1.**

Bilden Sie Lernpaare. Fordern Sie die Paare auf, gemeinsam die Skizze zu beschriften. Ermuntern Sie jedes Paar, sich gegenseitig Wörter zu erklären, wenn sie dem anderen unbekannt sind.

2.

Teilen Sie den Lesetext aus. Lassen Sie alle TN zunächst in Stillarbeit die Aufgabe bearbeiten. Lesen Sie anschließend im Plenum alle Ausdrücke in Ihrem Kontext. Bitten Sie die TN bei Unstimmigkeiten ihre Zuordnungsidee zu begründen.

Grammatik

Weisen Sie darauf hin, dass der Text mehrere reflexive Verben enthält. Wiederholen Sie anhand der Übung die Regeln zum Gebrauch reflexiver Verben.

Sprechen

1.

Bilden Sie Lernpaare. Geben Sie Ihren TN einen kurzen Moment zur Vorbereitung. Stoppen Sie die Zeit, wenn Sie die Aufgabe unter Prüfungsbedingungen durchführen wollen (1,5 Min.).

Je nach Niveau der Lerngruppe können Sie die Aufgabe auch als Hausaufgabe aufgeben und die Ergebnisse zu Beginn der nächsten Kurseinheit vortragen lassen.

2.

Thematisieren Sie Klassentreffen. Fragen Sie, ob es Klassentreffen auch in den Herkunftsländern Ihrer TN gibt und ob jemand schon einmal auf einem Klassentreffen war.

Bilden Sie neue Lernpaare. Machen Sie eine angemessene Zeitvorgabe und lassen Sie die Paare die Aufgabe bearbeiten.

Alternativ können Sie auch gemeinsam Ideen für das Programm sammeln, z.B. Musik, eigene Musikbeiträge, eine Fotoshow von früher, Fotos von heute, das Einladen damaliger Lehrer:innen etc.

Wenn nötig, wiederholen Sie an der Tafel Redemittel, mit denen man Vorschläge unterbreitet.

Redemittel:

|  |
| --- |
| Vorschläge machen / kritisch darauf reagieren |
| Was hältst du von ... / davon, wenn ... ?  Wir könnten doch ...  Vielleicht sollten wir ...  Das halte ich für schwierig.  Meinst du wirklich, dass das eine gute Idee ist?  Vielleicht wäre es besser, wenn ... |

Schreiben

**1.**

Fordern Sie Ihre TN anknüpfend an die vorherige Aufgabe dazu auf, eine Einladungs-E-Mail für das gemeinsam geplante Klassentreffen zu verfassen. Machen Sie eine angemessene Zeitvorgabe (z. B. 20 Min.). Erinnern Sie die TN daran, eine geeignete Einleitung, einen Hauptteil und einen passenden Schluss zu formulieren.

2.

Diese Aufgabe können Sie von TN bearbeiten lassen, die schon vor Ablauf der Zeitvorgabe mit Aufgabe 1 fertig werden. Alternativ können Sie sie auch als Hausaufgabe aufgeben.

Filmtipp / Buchtipp:

Fragen Sie zum Abschluss nach bekannten Zwillingsgeschichten aus der Literatur oder aus Filmen. Weisen Sie auf das Kinderbuch „Das doppelte Lottchen“ des deutschen Autors Erich Kästner von 1949 hin, das die Verwechslungsgeschichte von zwei Zwillingsschwestern erzählt und in der Folge vielfach als Spielfilm adaptiert wurde.



**Wie haben Ihnen diese Übungen gefallen? Schreiben Sie uns Ihre Meinung.**

**E-Mail:** [**presseundsprache@schuenemann-verlag.de**](mailto:presseundsprache@schuenemann-verlag.de)

**Wir freuen uns auf Ihr Feedback und Ihre Anregungen zu unserem Übungsmaterial.**

**Hinweis:** Die Zugangsdaten zu Ihrem persönlichen Abo dürfen Sie nicht an Dritte weitergeben.